

5. Umstandswörter: überall, voran, beinahe ic.

6. Verhältnißwörter: diesseit, gegenüber ic.

7. Bindewörter; hingegen ic.

Anmerk. Alle Wörter mit gleichem Stamme bilden eine Wörterfamilie, wozu man auch die Zusammensetzungen rechnen kann; z. B. sehen, befehen, er-, ver-, ab-, an-, auf-, aus-, durch-, ein-, hin-, nach-, vor-, über-, um-, zusehen. Ansehen, Vorsehung, Aufseher, Sternseher, Sehnerv, sehenswerth, Sehenswürdigkeit, untersehens, unabhsehbar, unvorhergesehen, Gesicht, Ansicht, Angesicht, Ab-, Auf-, Aus-, Ein-, Hin-, Nach-, Rück-, Vor-, Uebersicht, Zuversicht, an-, nach-, vor-, unvorsichtig, absichtlich, hinsichtlich, rücksichtlich, zuversichtlich, absichtslos, rücksichtslos, einfichtsvoll, sichtbar, unsichtbar, Sichtbarkeit, Unsichtbarkeit, besichtigen, Besichtigung, beabsichtigen, beaufsichtigen, berücksichtigen, Berücksichtigung, kurzichtig, Kurzichtigkeit, Gesichtfarbe ic.

### Fünfter Abschnitt: Wortdeutungslehre

beschäftigt sich mit dem Inhalte der Wörter. Zu unterscheiden ist die Urbedeutung und die abgeleitete Bedeutung. Jene ist in der Wurzel zu finden, welche in der Form des Wortes ohne alle Nebenbegriffe (Geschlecht, Zeit ic.) besteht.

1. Silbenbedeutung. 1. Vorsilben a) bei Hauptwörtern: **be** bezeichnet ein Uebertragen und Verstärken: Amt, Beamte; Bier, Begierde; Lust, Belustigung ic.; — **ge**, eine Verwendung, Vermehrung, ein Verlangen: Brauch, Gebrauch; Berg, Gebirge; Lust, Gelüste ic.; — **er**, ein Erreichen: Folge, Erfolg; Kenntniß, Erkenntniß ic.; — **ent**, Entstehung, Abweichung, Mangel: Wurf, Entwurf; Entartung, Entbehrung ic.

b) Bei Zeitwörtern: **be**, Verbreitung, Mittheilung, Verstärkung: bedecken, bemalen; belohnen, befolgen; bedrängigen, beschleien ic.; **er**, Uebergang, Erreichung einer Absicht, Hervorbringen, Verstärken, Erlangen ic.: erziehen, erwecken; erbitten, erwerben; erfinden, erdenken; erdulden, erdrücken; erfassen, erzielen ic.; — **ent**, Ursprung, Entfernung: entdecken, entbrennen; entlaufen, entinnen ic.; — **miß**, Fehlerhaftes: mißhandeln, mißrathen ic.; — **ver**, Irrthum, Verlust, Verderben, Verwandlung: verrechnen, verlaufen; verspielen, verbrauchen; verwelken, vergehen; vergolden, versteinern ic.; — **zer**, Trennen und Zerstören: zerfallen, zerschlagen ic.

2. Nachsilben a) bei Hauptwörtern: **e** und **in** bezeichnen gewöhnlich das weibliche Geschlecht des Hauptwortes: Wiese, Lillie, Königin ic.; — **er**, **el** und **ling** das männliche, letztere manchmal mit der Nebenbedeutung des Verächtlichen: Lehrer, Hebel, Erstling, (Hösling, Weichling) ic.; — **sal**, Zustand: Drangsal, Schicksal ic.; — **ei**, Beschäftigung, verächtliche Handlung: Brauerei; Heuchelei ic.; — **ung** und **niß**, Handlung und Zustand: Erziehung, Genesung ic.; Finsterniß ic.; — **schaft**, Eigenschaft, Sammlung: Feindschaft; Mannschaft ic.; **thum**, Vereinigung, Beschaffenheit: Heidenthum, Wächsthum ic.; — **heit** und **keit**, Beschaffenheit: Bitterkeit, Freundslichkeit ic.

b) Bei Eigenschaftswörtern: **bar**, Fähigkeit: theilbar, esbar ic.; — **en** und **ern**, Bestandtheile: wollen, eisern ic.; — **haft**,